

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 006.09 / 12.01.2009

Zur HSH Nordbank:

Fragen für den Finanzausschuss eingereicht

Zur am Donnerstag stattfindenden Finanzausschusssitzung, zur Informationspolitik der Landesregierung und des Vorstandes der HSH Nordbank und zur Berichterstattung, dass das Gutachten der KPMG eventuell erst Anfang März vorliegen wird, erklärt die finanzpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Wir haben heute unsere Fragen für die Finanzausschusssitzung eingereicht, um der Landesregierung und der HSH Nordbank die Chance auf eine optimale Vorbereitung zu geben.

Verärgert sind wir über die heutige Presselage: Während die Landesregierung noch immer schweigt und die Sondersitzung des Finanzausschusses nach dem Willen der Großen Koalition nicht stattfindet, rechtfertigt die HSH Nordbank beharrlich die Ausschüttung der 70 Millionen Euro an die Eigentümer Stiller Einlagen.

Die HSH Nordbank gehört nicht sich selbst, sie gehört nicht der Großen Koalition und auch nicht der Landesregierung, sondern zu großen Teilen den Steuerzahlern. Eine zügige und umfassende Parlamentsinformation durch Vorstand und Landesregierung ist das Mindeste, was der Finanzausschuss erwarten kann.

Angesichts des hohen Zeitdruckes durch die von der SOFFIN gesetzte Deadline zur Aufstellung eines neuen Geschäftsmodells und der Tatsache, dass das KPMG Gutachten voraussichtlich später als geplant fertig gestellt wird, appellieren wir dringend an die Landesregierung, einen Zeitplan aufzustellen, welcher eine ordentliche parlamentarische Beratung ermöglicht.

Trotz der erdrückenden Mehrheit der Großen Koalition darf das Parlament nicht zum Abnickverein für die Landesregierung werden.
